



„Was muss ich tun, damit ihr mich für angepasst haltet?“, fragt Nejla die deutschen Frauen beim Frauentreffen in Lübbenau. Was heißt Integration in die deutsche Gesellschaft? Diskutiert die Frage auf dem heißen Stuhl. Drei Gruppen vertreten drei verschiedene Positionen. Jede Gruppe bereitet sich auf ihre Rolle vor und sucht Argumente für die eigene Position. Jede Gruppe kommt nacheinander auf den heißen Stuhl und muss ihre Rollenposition verteidigen.

Definition: Integration

Integration ist eine politisch-soziologische Bezeichnung für die gesellschaftliche und politische Eingliederung von Personen oder Bevölkerungsgruppen, die sich beispielsweise durch ihre ethnische Zugehörigkeit, Religion, Sprache etc. unterscheiden.

(Quelle: Schubert, Klaus/Martina Klein: Das Politiklexikon. 4. aktual. Aufl. Bonn: Dietz 2006. Zit. nach: http://www.bpb.de/popup/popup_lemmata.html?guid=OoSMIR)

- 1. Wer in Deutschland lebt, soll sich auch anpassen. Dazu gehört nun mal auch, sich an die Gesetze zu halten, das Grundgesetz anzuerkennen, die Sprache des Landes zu sprechen und die Werte und Bräuche des Landes zu übernehmen.**
- 2. Wer in Deutschland lebt, braucht seine kulturelle Herkunft nicht aufzugeben. Man kann in Deutschland leben und trotzdem seine eigene Kultur erhalten. Aber man muss die deutsche Sprache sprechen sowie deutsche Gesetze und demokratische Grundsätze anerkennen.**
- 3. Jeder soll so leben, wie er es will. In welchem Land man lebt, ist dabei egal.**



Notizen:

